

Silitol Konzentrat

Grundier- und Vergütungsmittel - außen und innen



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Silitol Konzentrat eignet sich zum Festigen mineralischer Untergründe und Egalisieren stark oder ungleichmäßig saugende Untergründe, sowie zum Verdünnen von Silitol-Fassadenfarben. Nicht geeignet für Reinsilikatfarben.
Eigenschaften	■ Wasserverdünnbar ■ Gute Eindringtiefe ■ Konzentriert ■ Lösemittelfrei
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren
Farbtöne	Farblos-Transparent
Lagerung	Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.
Dichte	Ca. 1,10 g/cm ³
Verpackung / Gebindegrößen	5 kg / 12 kg

Verarbeitung

Verarbeitung	Bis zur vollen Sättigung des Untergrundes nass-in-nass gut einreiben mit Bürste, Flächenstreicher oder Pinsel auftragen.
Auftragsverfahren	Streichen, spritzen.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 7 °C, direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.
Materialzubereitung	Silitol Konzentrat 1 : 1 mit Wasser vermischt
Verdünnung	Mit reinem Wasser
Verbrauch	Ca. 100 - 150 g/m ² Konzentrat, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit zwischen den einzelnen Anstrichen eine Trockenzeit von mindestens 12 Stunden einhalten. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Hinweise	Bitte beachten: Um die speziellen Eigenschaften dieses Produktes zu erhalten, darf es nicht mit anderen Produkten vermischt werden.



	Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der Anstrichflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein und Metall sorgfältig abdecken. Farbspritzer sofort mit viel Wasser abwaschen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Ungeeignet als Anstrichträger sind Lackfarben-Anstriche, Untergründe mit Salzausblühungen, Kunststoffen und Holz. Für waagrechte Flächen, die wasserbelastet sind, nicht geeignet. Bei Flächen mit geringem Gefälle ist darauf zu achten, daß ein einwandfreier Wasserablauf vorhanden ist. Verträglichkeit mit anderen Anstrichmitteln: Nur mit Dispersions-Silikatprodukten verträglich. Silitol-Konzentrat darf nicht mit anderen Werkstoffen vermischt werden.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.
Geeignete Untergründe	Neue Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III: Neuputze sollen je nach Witterung 2 bis 4 Wochen zwecks Abbindung ungestrichen stehen bleiben. Wischende bzw. mehrende Oberflächen und eventuelle Sinterhaut sind zu entfernen. Alte feste Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III: Stark verschmutzte oder veralgte Untergründe durch kräftiges Abbürsten oder Heißdampfstrahlen gründlich reinigen. Moos- und Algenbefall mechanisch entfernen, befallene Flächen mit Capatox unverdünnt satt einlassen. Gründlich austrocknen lassen. An der Oberfläche sandende Putze: Trocken abbürsten und die gesamte Fläche mit Silitol Konzentrat 1 : 1 mit Wasser vermischt grundieren. Alte mineralische Anstriche: Festhaftende, nicht verwitterte Altanstriche trocken oder nass reinigen. Nicht mehr festhaftende, verwitterte mineralische Anstriche entfernen, grundieren mit Silitol Konzentrat, 1 : 1 mit Wasser vermischt. Alte Dispersionsfarben und -putze: Auf solchen Untergründen können Silikatfarben nicht verkieseln. Alte Dispersionsbeschichtungen sind deshalb durch Abbeizen und Heißdampfstrahlen zu entfernen. Natursteinbehandlung: Die Steine müssen immer fest, sauber, trocken und frei von Ausblühungen sein. Putzausbesserungen: Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, daß der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich weitgehendst abgebunden und ausgetrocknet sein. Kleinere Fehlstellen können mit Silitol Fassadenspachtel ausgeglichen werden.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Technische Information: Silitol Konzentrat, Stand: 07 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt